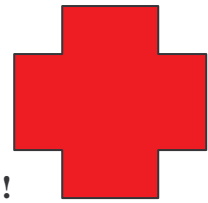


Bei allen Vergiftungen gilt:

Keine Panik - Ruhe bewahren!

Giftnotruf (Tel. 0361 730 730), Hausarzt oder Notarzt (Tel. 112) anrufen !



Erste Hilfe - Massnahmen - allgemein

Bei Verdacht auf Pilzvergiftung sollten Sie **sofort** einen Arzt konsultieren oder sich an die für die Länder Sachsen und Thüringen zuständige Vergiftungszentrale in Erfurt wenden.

www.sozial-mv.de/pages/gift.htm Folgende Massnahmen können, bis zum Eintreffen eines Arztes, bei **allen** betroffenen Personen ergriffen werden:

- Wichtig ist, nicht in Panik zu verfallen - versuchen Sie Ruhe zu bewahren !
- Versuchen Sie durch reichliches trinken von Wasser oder Tee die Giftstoffe zu verdünnen
- Wenden Sie auf keinem Fall die sogenannten Hausmittel an, folgen Sie nur dem Rat eines Arztes!
- Erbrechen herbeizuführen ist nur dann anzuraten, wenn die Pilzmahlzeit weniger als fünf Stunden zurückliegt.
- Möglichst alle nicht verwerteten Pilze, Pilzputzreste (Abfalleimer durchsuchen!), Speisereste, sowie Erbrochenes sollten in geeigneten Gefäßen gesammelt und mit ins Krankenhaus genommen werden. So kann man dort schneller feststellen, welcher Art die Vergiftung ist.
- Niemals sollten Sie selbst versuchen mit dem Auto ins Krankenhaus zu fahren - es könnte unterwegs zu Ohnmachtsanfällen und anderen Ausfallerscheinungen kommen !

Erste Hilfe - Massnahmen bei Kindern:

- Tee, Wasser oder Saft zu trinken geben. **Keine Milch !**
- **Kein** Erbrechen auslösen. **Kein Salzwasser geben!**
- Kontaktieren Sie den regionalen Giftnotruf oder rufen Sie gegebenenfalls telefonische ärztliche Hilfe unter Tel. **112** (Tag und Nacht verfügbar)
- Stets den Grundsatz **Sicherheit vor Geschwindigkeit** einhalten !

**- Kinder dabei beruhigen und nicht aufregen,
- nicht schimpfen oder mit Gewalt zu etwas zwingen!**

Alle weiteren Maßnahmen sind dem Arzt oder Krankenhaus zu überlassen

Typische Symptome einer Pilzvergiftung

Sollte nach einer Pilzmahlzeit ein Unwohlsein auftreten muss dies nicht unbedingt ein Anzeichen für eine mögliche Pilzvergiftung sein. Verschlimmern sich jedoch die Beschwerden und es besteht der Verdacht, dass es sich um eine Pilzvergiftung handeln könnte, so sollte unbedingt und unverzüglich ärztlicher Rat eingeholt werden.

Symptome einer Pilzvergiftung können recht schnell innerhalb von einer halben Stunde auftreten oder aber bis zu 14 Tage auf sich warten lassen. Die spät auftretenden Vergiftungserscheinungen können durch die damit einhergehenden Leber- und Nierenschädigungen lebensbedrohlich werden.

Die Symptome einer Pilzvergiftung sind sehr vielfältig:

- Übelkeit und Erbrechen
- Durchfall
- Magenschmerzen
- Schweißausbrüche
- Schwindel
- Verwirrheitszustände, Wahrnehmungsstörungen
- asthmatische Atembeschwerden
- Herzrasen
- Gleichgewichtsstörungen
- u.a.

Vergiftungsberatung (Giftinformation)



●	Wer ist zuständig?	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen• Ärzte
●	Was muß ich tun?	<ul style="list-style-type: none">• Telefonanruf Giftnotruf: Tel.: (03 61) 730 730• Notarzt: Tel.: 1 12 Tag- und Nachtbereitschaft
●	Welche Fristen muß ich beachten?	Keine
●	Welche Papiere muß ich mitbringen?	Keine
●	Was muß ich sonst noch wissen?	<p>Während der Durchführung der richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Vergiftungsunfall sollte eine andere Person bereits einen Arzt oder das Giftinformationszentrum verständigen.</p> <p>Bitte machen Sie folgende Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wer hat sich vergiftet?• Womit trat die Vergiftung ein?• Wieviel wurde aufgenommen?• Wann ereignete sich die Vergiftung?• Welche Erscheinungen sind aufgetreten?• Was wurde bereits unternommen?
●	Weiterführende Adressen:	<p><i>Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen</i> Nordhäuser Straße 74 99089 Erfurt Tel.: (03 61) 730 730</p>